

# 03 GENOSSENSCHAFTEN – EINE ALTE IDEE WIRD ENTSTAUBT!

## 8. BIS 12. SCHULJAHR

Solidarische Landwirtschaft, Energieproduzenten, Schülerfirmen, Wohnungsbauvereine: Es gibt heutzutage viele Beispiele für Unternehmen und Projekte, die genossenschaftlich organisiert sind und nachhaltige Ziele verfolgen.

Die Idee ist nicht neu: Ähnliches schwebte schon im 19. Jahrhundert Friedrich Wilhelm Raiffeisen vor, als er Hilfgemeinschaften für wirtschaftliche Benachteiligte gründete. Sein Motto lautete: „Was einer nicht allein schafft, das schaffen viele“.

WENN  
JEDER

AN SICH

DENKT...

### DAS SIND EURE AUFGABEN:

1. Klärt zunächst, was eine Genossenschaft eigentlich ist. Tauscht euch darüber aus. Sammelt Informationen über:
  - › Prinzipien und Merkmale von Genossenschaften, die sie von anderen Organisationsformen unterscheiden
  - › ihre historische Entwicklung
  - › aktuelle Beispiele
2. Findet heraus, welche Genossenschaften es in eurer Region gibt und plant Gespräche mit Vertretern alteingessener und neuerer Genossenschaften. Erkundigt euch z. B.,
  - › warum sie sich als Genossenschaften organisieren und welche Bedeutung sie für eure Region haben;
  - › ob und inwieweit sie sich (noch) den Ideen von F. W. Raiffeisen verpflichtet fühlen;
  - › ob sie Ziele der sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit verfolgen;
  - › welche Kritik an ihnen geübt wird.Wertet die Ergebnisse aus.
3. Entwickelt nun Ideen, wie die Prinzipien einer Genossenschaft an eurer Schule und/oder in eurem Ort von jungen Leuten umgesetzt werden könnten. Berücksichtigt eure Erkenntnisse und folgende Fragen:

- › Welche Ziele soll eure Genossenschaft verfolgen?
- › Welche nachhaltigen Produkte oder Dienstleistungen könnten angeboten werden? Gibt es dafür einen Bedarf?
- › Welche Bedingungen der Mitgliedschaft sind euch wichtig?
- › Welche Vorbereitungen sind zu treffen, wer ist zu überzeugen?

4. Erstellt aus diesen Ergebnissen eine Präsentation oder eine bebilderte Infobroschüre zur Information eurer Mitschülerinnen und Mitschüler.

### DAS SENDET IHR EIN:

eure Präsentation (max. 20 Folien, Text des begleitenden Vortrages in die Kommentarleiste eingefügt) oder eure Infobroschüre (max. 8 Seiten im Format DIN A4)

Digital erstellte Werkstücke ladet ihr hoch, analog erstellte Werkstücke versendet ihr per Post.

Bittet eure betreuende Lehrkraft, den Beitrag online auf [www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de) zu registrieren.

Informationen zu den Präsentationsformen:  
[www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen](http://www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen)